



# Mitteldeutsche Nationalzeitung

## Ausgabe Halle

Verlag: „Die Braune Front“ G. m. b. H., Halle (S.), Große Mühlstraße 67. Die „NZZ“ erscheint wöchentlich 7mal. Preis: 10 Pf. (Postzusatz 2 Pf.).

Abbestellungen überall im Gau. Postbezugspreis 2844. Die „NZZ“ ist das einzige Verlagsblatt für den Mitteldeutschen Raum. Die Abbestellungen der Partei im Gau Halle-Merseburg und der Reichsbahn für unentgeltlich und unentgeltlich eingehende Beiträge nach keine Gewähr übernommen. — G. d. r. i. t. t. e. l. l. u. n. g.: Halle (Saale), Gerhartshausen 47, Fernruf 27631.

### Weitere Blockadebrecher im Schutze britischer Kanonen ... und England protestiert dazu

#### London's Haltung grenzt an Bruch der Nichteinmischung - Drohung Queipo de Llanos

Drahtbericht unseres Korrespondenten

London, 27. April. Die britische Regierung hat ihren Botschafter in Spanien, der sich seit Beginn der Wirren in Hendaye aufhält, beauftragt, bei den nationalen spanischen Behörden Protest wegen Verletzung der drei englischen Besatzungsmittel durch den nationalen spanischen Kreuzer „Almirante Cerera“ am 23. April einzulegen, als diese Schiffe den Hafen von Bilbao angefahren haben. Botschaftsreisen sind hierzu erklärt, daß es sich dabei um eine Befehlshaber in der Nähe der Dreimeilenzone, aber daß außerhalb derselben handelte, und daß von England keinerlei Blockade anerkannt werde.

Es handelt sich hierbei um jene Botschaftsreisen der englischen Schlachtschiffe „Hood“, über die wir in unserer letzten Nummer berichteten und deren Folge ein scharfer Protest General Franco war.

Nach Meldungen aus Bilbao sind drei weitere englische Besatzungsmittel, Schiffe in baskischen Häfen eingetroffen. Insgesamt erhöht sich die Zahl der englischen Besatzungsmittel, die die Blockade durchbrechen, auf neun. Nach Berichten aus Bilbao soll das nationale spanische Kriegsschiff „Cipana“ verhaftet haben, den englischen Dampfer „Castro“ auf hoher See angehalten. Auf dem Meeresboden eines englischen Zerstörers habe die „España“ aber abgedreht und der Dampfer habe Santander anlaufen können.

Kb. Der englische „Protest“, der ausgerechnet mit dem erneuten Stillsetzen sogenannter Blockadebrecher durch ein britisches Kriegsschiff zusammenfällt, wirft ein beachtliches Licht auf die englische Haltung im Spanienkonflikt. Damit wird erneut der Grund der Lage unterstrichen, die General Franco in seinem Krieg ein flagrantes Verbrechen des Nationalitätsprinzips nannte. Eine weitere Verstärkung ist außerdem durch die Warnung des Generals Queipo de Llanos über den Damm Sevilla an England eingetretten, in der er darauf hinweist, daß es zu schwerwiegenden Zwischenfällen kommen könnte, wenn englische Kriegsschiffe den Schatz nach Bilbao gehender englischer Handelsschiffe auch weiterhin übernehmen würden. Es ist durchaus möglich, daß in einem solchen Fall die nationalen spanischen Kriegsschiffe auf die britischen Einheiten feuern würden.

Man muß sich noch einmal die gesamte Entwicklung in Spanien und die Verhandlungen in der englischen Haltung vor Augen halten, um voll erkennen zu können, welcher Konflikt entstanden ist. Zunächst handelte General Franco im Kampfe gegen den Nationalismus in Spanien und es war daher für ihn eine Lebensnotwendigkeit, die Blockade gegenüber den roten Rittenrassen zu verhängen, weil über diese jene Rettungen aus Sowjetrußland und „Volksfront“-Frankreich gehen, die für die Bolschewisten bestimmt sind und trotz des Nichteinmischungsabkommens eher zu dem abzweigen. Als General Franco die rote nordspanische Küste unter verhängte Blockade nahm und vor dem Anlaufen der roten Häfen warnte, wurde diese Tatsache auch von der britischen Regierung anerkannt. Sie gab vor dem Unterhaus eine Erklärung ab, die ihre Haltung eingehend begründete und in der sie zwar ausdrücklich eine juristische Anerkennung der Blockade ablehnte — weil sie feiner der kämpfenden Parteien die Rechte eines Kriegsführers einräumte — trotzdem aber der englischen Schiffsahrt riet, die gefährdete Zone

zu meiden. Das war praktisch die Anerkennung der wirksamen Blockade Franco's. Zumindest wurden ja auch englische Blockadebrecher — wir erinnern nur an „Kartoffel-Jones“ — wiederholt gezwungen, umzukehren.

Anselm leigte aber ein Trommelfeuer aus allen „demokratischen“ Kreisen ein, von der Bolschewisten Valencia, die sich loger „beschwert“, angefangen, bis zu Lloyd George, der plötzlich seine baskische Abtammung erbat. Schließlich fiel die englische Regierung um und ließ im Unterhaus durch Sir Samuel Hoare verkünden, daß sich die Lage vor Bilbao nach ihren neuesten Informationen „geändert“ habe. Diese „Änderung“ bestand aber im Erscheinen des britischen Schlachtschiffes „Hood“, das durch die britische Flotte, das durch als Gibraltar beordert worden war, nach dem Beginn jenes „Blockadebrecher“ englischer Dampfer unter dem Schutze der geschützten Geleitzüge der „Hood“, der natürlich kein nationalspanisches Kriegsschiff gewesen ist.

Diese britische Haltung wird nunmehr mit der Notwendigkeit des Schutzes für den englischen Handel auf See begründet. Demgegenüber darf aber wohl darauf hingewiesen werden, daß die Dinge, die sich vor Bilbao abspielen, überhaupt etwas mit einem freien Handel zu tun haben. Gerade England sollte dafür eine feine Nase haben; denn es begründete seine Seeherrschaft bekanntlich mit dem Argument des Schutzes seines Handels auf See.

Die erst zu nehmenden englischen Zeitungen äußern bereits in zunehmendem Maße ihre Besorgnisse über diese neueste Entwicklung und behaupten sogar, daß man auch an den unabhängigen englischen Stellen Sorgen darüber empfinde. Wenn dem so ist, dann zeigt sich wiederum die Gefährlichkeit der sogenannten „demokratischen“ Presse, die so lange best, bis ein ernsthafte politischer Konflikt ausgebrochen ist. Ohne Rücksicht auf die Folgen wird aus „politischer Sympathie“ die offizielle Politik torpediert und damit eine Marzifronte eingeschlagen, die über fortlaufende Provokationen zwangsläufig zum bewaffneten Konflikt führen muß.

Jetzt schon aber bedeutet der englische Kriegsschiff für die englisch-bolschewistischen „Blockadebrecher“ eine bewaffnete Interventionspolitik, die mit dem gerade von England gewollten Nichteinmischungsabkommen nichts mehr zu tun hat.

### Freundschaft zwischen Polen und Rumänien

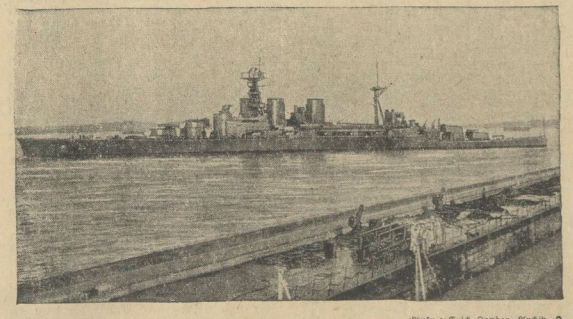
#### Herzliche und betrieblige Aussprache - Störenfried Titulescu

Bukarest, 27. April. Im Anschluß an den Besuch des polnischen Außenministers in der rumänischen Hauptstadt wurde eine amtliche Mitteilung herausgegeben, die besagt, daß

- 1. die gegenseitige allgemeine Lage,
- 2. die Beziehungen Polens und Rumäniens zu anderen Staaten und
- 3. besonders, die beiden Verhältnissen interessierende Fragen behandelt wurden.

Der amtliche Bericht schließt mit der Feststellung, die beiden Außenminister seien der Ansicht, daß im gegenwärtigen Augenblick mehr denn alle Schwierigkeiten zwischenstaatlicher Natur mit Ruhe und Geduld gelöst werden müßten. Sie hätten deshalb beschlossen,

in enger Fühlungnahme zu bleiben und so oft wie möglich ihre Meinungen auszutauschen. Mit Aufmerksamkeit verfolgte man auch in Paris die Verhandlungen über die Beziehungen zwischen dem polnischen und dem rumänischen Außenminister. Diese liegen nämlich nicht auf der Linie der französischen Wünsche, denen die vermutete Annäherung beider Staaten an Italien, Südlawien und Ungarn schwere Sorge macht. Gerade deshalb hat man es aber in hiesigen diplomatischen Kreisen für eine „Angewandtheit“, daß ausgerechnet zur selben Stunde, in der die Erklärungen Beck's und Antonieus veröffentlicht wurden, Titulescu als Frühkandidat bei Plam und Dolbos lak. Durch nichts hätte die französische Ansicht zu hören deutlich demonstriert werden können.



Der 42 000 Tonnen große englische Schlachtkreuzer „Hood“, durch dessen Eingreifen es den englischen Lebensmittelschiffen möglich war, die Blockade vor Bilbao zu durchbrechen

### Seegeltung und Vierjahresplan

Von Rudolf Krohne

Der Vierjahresplan dient in konsequenter und geradliniger Fortsetzung des nationalsozialistischen Aufbauprogramms der Einheit, sozialen Besserstellung, wirtschaftlichen und machtpolitischen Stärkung des deutschen Volkes, die seinen Fähigkeiten und seiner Seelungskraft entsprechen. Durch alle Zeiten der deutschen Seegeschichte haben wir gesehen, daß Seegeltung nur möglich ist in einem einigen und starken Volk. Schon aus diesem Grunde steht der Vierjahresplan nicht im Gegensatz zu deutscher Seegeltung, sondern er ist eine ihrer wesentlichen Voraussetzungen. Aber auch jenes Seebenen, das vollständig dem einen oder anderen Volksgenossen ausfallen könnte, manach die Durchführung des Vierjahresplanes mit der zunehmenden Herstellung von Neustoffen im eigenen Lande zwangsläufig die Seegeltung abbrechen müßte, ist unzutreffend. Aus der Fülle der vorhandenen nur zwei Beispiele:

1. Als Napoleon I. um England an seiner empfindlichsten Stelle, dem Handel, zu treffen, 1806 in Berlin die Kontinentalsperre erklärte, entband in Zentraluropa u. a. ein empfindlicher Mangel an überseeischen Farbstoffen, der zu dem Verfall der ganzen europäischen Seiden- und Wolleindustrie führte. Aus dieser Zeit datieren die Anfänge der deutschen Farbenindustrie, welche im Laufe der Jahre eine solche Bedeutung erlangte, daß sie nicht nur innerhalb der eigenen Grenzen, sondern auch auf dem Weltmarkt die überseeischen natürlichen Rohstoffe verdrängen konnte und einer unserer wichtigsten Faktoren im Exportgeschäft geworden und geblieben ist.

2. Als uns der Ring unserer Feinde während des Weltkrieges daran hinderte, den für die Kriegsernährung doppelt wichtigen Chilesalpeter einzuführen, brachte uns die Not zur Schaffung des Stickstoffes aus der Luft, der nicht nur während und nach dem Kriege das überseeische Rohprodukt vollwertig ersetzen konnte, sondern sich mehr und mehr den Weltmarkt eroberte und bis auf den heutigen Tag ebenfalls eines unserer wertvollsten Exportgüter darstellt.

Diese beiden Beispiele mögen genügen, um uns klarzulegen, daß Gewinnung von Rohstoffen innerhalb unserer Grenzen im Vierjahresplan keinesfalls unseren weltwirtschaftlichen Beziehungen entgegensteht, vielmehr begründete Hoffnungen haben dürfen, daß die Ergebnisse dieses Planes in absehbarer Zeit wertvolle Attributen unserer Überseeewirtschaft werden. Auch in dieser Beziehung besteht nicht nur kein Gegensatz, sondern eine lebendige und hoffnungsvolle Verbindung zwischen Seegeltung und Vierjahresplan.

Aber nicht nur mittelbar profitiert die deutsche Seegeltung vom Vierjahresplan. Sie hilft zu ihrem Teil mit, ihn wirksam durchzuführen. Es ist durchaus kein Zufall, daß der Beauftragte des Führers, Ministerpräsident Generaloberst Göring, am 23. 10. 1936 bei dem fünfjährigen Jubiläum der deutschen Seegeschichte das Wort nahm, um die Bedeutung der Seegeschichte für die zukünftige Volksernährung mit Nachdruck zu betonen und ihren weiteren Auf- und Ausbau mit allen zu Gebote stehenden Mitteln anzukündigen. Gleichzeitig wies Ministerpräsident Göring auf den seit dem Jahre 1860 eingeschlagenen, nun wieder aufgenommenen deutschen Seebauweg hin, der die für die deutsche Weltwirtschaft so lebenswichtigen Rohstoffe in noch dem Maße liefern soll. Schließlich sei daran erinnert, daß mit 880 Millionen RM (Dahrendurchschnitt der letzten zehn Jahre) die deutsche Handelsflotte einer unserer wertvollsten Devisenbringer ist und schon aus diesem Grunde eine Steigerung ihrer Leistungen (anstatt etwa



# „Falschfennik“ zu Tode gesteinigt

Die Wirkung der Moskauer Morbipolen Paris, 27. April. In Sagan ist der neunjährige Neffe des schlesischen Fürstentums des Bundespräsidenten von einer Horde jugendlicher Mordbuben überfallen und erschossen worden, daß er bald danach starb. Der Junge fuhr mit seinem Vater durch ein marzifisches Stadtviertel und wurde dort plötzlich von etwa 15 halbwüchsigen Burschen zum Absteigen gezwungen. Dann ging ein Pöbel von Steinen auf den als „Falschfennik“ bekannten Neunjährigen nieder. Er wehrte sich verzweifelt und es gelang ihm schließlich, sich seinen marzifischen Angreifern zu entziehen, bis zu seinen Verwandten zurückzulaufen. Einige Stunden später erlag er den schweren Verletzungen, die er bei dem Überfall davongetragen hatte.

# Jüdischer „Sport“-Klub sammelt für spanische Blutschwärmer

Die polnische Polizei räumt auf Warschau, 27. April. Im Verfolg ihrer Maßnahmen gegen die kommunistische Hebe hat die polnische Polizei mehrere hundert jüdische „Sport“-Klubs verschiedener jüdischer Berufsverbände und der sogenannten „Kulturliga“ geschlossen. In Warschau wurden zehn Mitglieder des jüdischen „Sportklub“ des Kom. des jüdischen Kulturvereins ebenfalls verhaftet wurden, in das Gefängnis eingeliefert. In den Klubs wurden Sport-„Klubs“ wurden Sammelstellen für die Kultura Liga Blutschwärmer und kommunistische Propaganda beschlagnahmt. Weiter verhaftete die Warschauer Polizei mehrere Juden, in verschiedenen Teilen des jüdischen Viertels kommunistische Ortsleiter beschlagnahmt wurden.

# Jungfrauen mit der Büchse in der Hand

Eigener Bericht der NS-Presse Wien, 27. April. Am „Bregenzer Volksblatt“, einer Zeitung, die es sich besonders angelegen sein läßt, die Politik des höchsten Ständekörpers nach Kräften zu unterstützen, fand dieser Tage folgende Anündigung zu lesen: „Jungfrauen-Kongregation Bregenz, Montag, 19. April, abends 8 Uhr, im Talbachheimabend der Gruppe II von 19 bis 20 Mitglieder. Nebungsarbeiten auf nahe Umgebung.“ „Christliche Jungfrauen, mit der Büchse in der Hand — eine etwas merkwürdige Idee für den weiblichen Nachwuchs der katholischen Aktion Österreichs. Nicht zu beneiden sind ebenfalls die künftigen Ehegatten dieser modernen Amazonen neben auf ihren „Heimabend“ statt Säuglingspflege und Wirtschaftsführung das „Schießen auf nahe Umgebung“ beigebracht wird. Nichtsdestotrotz betrachten wir die künftigen Ehegatten dieser noch unter den Frauen vom schönen Donauland den Umgang mit dem Schießgewehr die Zeit zum Kinderbetragen abgewöhnt, wollen wir doch nicht hoffen!

# Das Ende des „Vogelmenschen“

Paris, 27. April. Der amerikanische „Vogelmensch“ Clem Sohn ist bei einer Verletzung auf dem Flugplatz von Vincennes tödlich abgestürzt. Es handelte sich um einen Musterflieger, der den Vogelflug nachzuahmen versuchte. Als er nach einem Abstieg aus 2000 Meter Höhe seinen Flugplatz programmäßig auf dem Flugfeld in mehreren Spiralen bürgegeführt hatte, ließ er in etwa 300 Meter Höhe losfliegen und wollte seinen Fallstrich auslösen. Der Fallstrich öffnete sich jedoch nicht und der „Vogelmensch“ stürzte mit tosender Geschwindigkeit in die Tiefe. In 160 Meter Höhe verlor Clem Sohn seinen zweiten Fallstrich auszulösen, doch versagte auch dieser. Clem Sohn wurde tödlich verletzt. In Amerika und in England hatte er bereits über 300 Vogel-Flugabstürze ausgeführt.

# Von wütenden Hunden lebendig zerfleischt

Wien, 27. April. Ein furchtbares Unglück, das ein Menschenleben forderte, ereignete sich in einem Wiener Hundewinger. Der Besitzer einer Hundeschule war verreist und hatte die Tiere unter Aufsicht eines Bekannten übergeben. Als diese nun mittags im Hof der Zwinger begab, um die Tiere zu füttern, wurden mehrere Hundebullen und Beyer auf sie und gestießen die Unschuldige bei lebendigem Leibe. Mit großer Mühe gelang es rasch herbeigeeilten Helfern, die toten Tiere zu vertreiben, doch konnten sie das Leben der Frau nicht mehr retten. Sie starb bald nach der Einfrierung in das Kistenhaus.

# Die Presse, die uns am besten versteht

Die italienischen Journalisten fuhrten durch das Rheinland

Koblenz, 27. April. Die italienischen Pressevertreter, die sich seit Freitag in Koblenz auf dem Rheinland fuhrten, befinden, nachdem am Montagvormittag auf dem Dampfer „Deutsches Ed“ eine Abreise von Koblenz nach Koblenz. Eine große Zahl von Vertretern des Staates, der Reichsregierung und der Partei nahm an der Fahrt teil.

Nach Begrüßung der italienischen Gäste unter Führung von Regierungsrat Dr. Wode und Dr. Willis vom Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda durch Gauleiter Gustav Simon hat eine Weinprobe den Anknüpfungspunkt eines Besuchs in der Rheinlande. Alle Dröschken prangen in reichem Flanzen. Die Dröschken wurden die italienischen Gäste von der Bevölkerung herzlich begrüßt.

# Sie sehen das Volk bei seiner Arbeit

Die italienischen Jugendführer weilten gestern im „Kohlenpott“

Essen, 27. April. Die italienischen Jugendführer, die am Sonntag auf ihrer Fahrt durch das Ruhrland und das westfälische Siedlungsgebiet erste Eindrücke von dem Gemeinheitsbewußtsein der deutschen Jugend gewonnen hatten, besuchten am Montag das städtische Volk an der Ruhr an den Stellen seiner Arbeit und nahen neue Eindrücke von dem Erfolg des westfälischen und rheinischen Volkstums des Nationalsozialismus mit.

Am Vormittag besichtigten der Reichsjugendführer und der italienische Jugendführer Staatssekretär Ricci die Eisenerwerke und die höchsten des Schaller Bereichs in Gelsenkirchen. Am Nachmittag besichtigten die beiden die 22. Ballast-Offiziere den Jochen „Kombiaktion“ und „Graf Bismarck“ einen Besuch abgestattet und eine Grubenfahrt unternommen. Am Schaller Bereich wurde den italienischen Gästen ein Einblick in das Betriebsleben und das Ausbildungsstellen gegeben. Jugendarbeiter des Betriebes langen über und führten einen Sprechchor auf. Der Jugendführer dankte in einer kurzen Ansprache den Jungen und erlaubte für die Jugend dieses Betriebes als einzige Gruppe in Deutschland das Weitersehen des Sprechchores.

Gärten frohe und schöne Stunden vermitteln möge und letzte. In Glatz auf dem Rand Italien, den Duce und den Faschismus. Seitens der italienischen Gäste erwiderte der Ministerialdirektor im italienischen Presse- und Propagandaministerium, Dr. Comm. Giacinto C. G. Er dankte dem Gauleiter für die herzlichen Willkommensfeier sowie die Ausgestaltung des Besuchs und daß, die Haltung der italienischen Presse als weles- vermerkt. Ausdruck der Freundschaft zwischen beiden Völkern wurde durch ein gemeinsames Hoch auf den Führer Adolf Hitler und das deutsche Volk.

In Koblenz hatten Ehrenformationen sämtlicher NS-Organisationen am Deutschen Ed Aufstellung genommen. Gauleiter Simon leitete die Ehrenformationen ab. Am Nachmittag führten die italienischen Gäste über Remble und Hanne nach dem Petersberg im Gau Rhein-Lahn weiter. Der Präsident der italienischen Nachrichtenagentur Agencia Stefani, Manlio Morgani, hat gelegentlich eines mehrstündigen Aufenthaltes in Berlin mit der Direktion des Deutschen Nachrichtenbüros über die Neuregelung der vertraglichen Beziehungen zwischen den beiden Nachrichtenagenturen verhandelt. Diese Beziehungen haben zu einem den freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern entsprechenden Ergebnis geführt, das in einem Vertrag niedergelegt worden ist. Reichsjugendminister Freßner von Neudorf überreichte Präsident Morgani im Auftrag des Führers den Stern des Ehrenzeichens vom Roten Kreuz.

# Wir gedenken

Im Kampf für ein nationalsozialistisches Deutschland wurden ermordet:

- 26. 4. 1925: Fritz Körber, Durchlaß (Baden).
- 27. 4. 1931: Carl Freudenberg, Tierärzt-Inspektor, Sturmbannführer, Liebhab (Streußen), von Polizei erschossen.

# Mörder aus der „vierten Dimension“?

Lehrer des Geländes in Paraguay ermordet Wien, 27. April. Die Lehrerin des paraguayischen Geländes in Wien, August Wien, ist in der Nähe von Penamirrita in ihrem Kreislager erschossen aufgefunden worden.

Trotz der Bemühungen der Polizei, die Mordtat aufzuklären, ist es bisher noch nicht gelungen, auch nur eine Spur von dem oder den Tätern zu entdecken. Die ursprüngliche Annahme, daß es sich um einen Raubmord handele, scheint nicht zuzutreffen, da sämtliche Schmuckstücke bei der Erschließung aufgefunden wurden.

# Huloverprüfstand flog in die Luft

Paris, 27. April. In einem staatlichen Huloverprüfstand in Sevran-Vaux bei Paris ereignete sich gestern eine schwere Explosion. Das Gebäude von zehn Meter Länge, sechs Meter Breite und acht Meter Höhe wurde buchstäblich in die Luft gehoben. 200 Kilogramm schwere Gekübel flogen mehrere hundert Meter weit durch die Luft. Während der Explosion waren zehn Personen im Lager. Ein Unteroffizier wurde auf der Stelle getötet. Sechs Soldaten wurden mit lebensgefährlichen Verletzungen ins Militärspital gebracht worden.

# In wenigen Peilen

Reichskriegsopferführer Oberlindeber hat an den Stellvertreter des Führers, Reichsmittler Rudolf Heß, zu dessen 48. Geburtstag diesen im Namen von fast anderthalb Millionen Frontsoldaten und Kriegshinterbliebenen ein herzliches Glückwunschtelegramm geschickt.

Bei festlichen Nordwalunden hat es auch am Sonntag in den Allgäuer Bergen wieder hart geschneit. Am Montagmorgen legte auch im Tal leichter Schneefall ein.

28 Mitglieder des schlesischen Industrie- und Gewerkschaftsbundes trafen am Freitag in Berlin ein. Der Reichsjugendführer Reichsmittler Rudolf Heß, zu dessen 48. Geburtstag diesen im Namen von fast anderthalb Millionen Frontsoldaten und Kriegshinterbliebenen ein herzliches Glückwunschtelegramm geschickt.

# Verheerende Wassergewalt über USA

Wolkenbrüche und Ueberschwemmungen - Todesopfer des Ohio

Kabelbericht unseres Korrespondenten New York, 27. April. Katastrophale Ueberschwemmungen werden aus Baltimore, Pittsburgh, Johnson und anderen Städten gemeldet. Aus Baltimore heißt es, daß Hunderte von Familien aus den Dreißigsten am Rande der Chesapeake-Bay zum Verlassen ihrer Häuser gezwungen wurden, nachdem drei Tage lang ununterbrochen Regen niedergegangen war, der zu verheerenden Ueberschwemmungen führte.

In Toledo hat das Flutwasser die gefährlichste Höhe erreicht und steigt ständig weiter. Die Kellerräume sind hier fast sämtlich von Wasser angefüllt. Die Bewohner halten sich bereit, ihren Augenblick ihre Häuser zu verlassen, da Einsturzgefahr besteht. Im Hafen von Baltimore steht das Wasser nur sechs Zoll unter dem Wasserstand, der das Gefährdungsrisiko schätzen. In aller Eile verläßt man, durch Maschinen von Erde den Schutzraum zu erhöhen. In Pittsburgh und anderen Gebieten Ueberschwemmungen sind die größten Ueberschwemmungen seit 36 Jahren, durch Wasserkrisen verursacht, zu verzeichnen. Die Flüsse haben ihre Ufer überflutet. In Johnson wurde der Bürgermeister teilweise die Wohnung von Wohnungen zerstört. Auf den Straßen steht das Wasser über einen halben Meter hoch. Der Verkehr ist völlig stillgelegt.

Das Dorf Footersville in Westpennsylvanien hat vollkommen unter Wasser. Viele andere benachbarte Orte sind ebenfalls überflutet oder vollkommen vom Wasser eingeschlossen, so daß der Verkehr und

die Nachrichtenmittelzufuhr nur mit Notizen möglich ist. Der Ohio hat sich seit Freitag in einen normalen Wasserstand erreicht hat, beginnt bereits wieder zu steigen, mit einer Geschwindigkeit von 18 Zentimetern in der Stunde und wird, wenn sich die Wetterlage nicht umgehend ändert, bald auf letzter verheerenden Fluthöhe der letzten großen Katastrophe angelangt sein. Bisher hat das Hochwasser zwei Todesopfer gefordert.

# Motorship auf See verbrannt

Die Mannschaft wurde von Fischern gerettet. Aase, 27. April. Das deutsche Motorship „Martha“ aus Hamburg geriet gestern, wahrscheinlich infolge einer Kessel-explosion, in Brand. Die Mannschaft, die das brennende Schiff verlassen hat, soll durch Steinlilien gerettet worden sein. Das Schiff selbst trieb an den Schönlager Strand und wurde später durch den Bergungsdampfer „Seetee“ geborgen und in die Kieler Förde bei etwa 200 Meter vom Lador Strand entzündet gelöscht. Die aus Friedrichsteden bestehende Kabana ist gänzlich verloren.

Der 3800 Tonnen große spanische Dampfer „Escalona“ hat die türkischen Meerengen an der Fahrt von Smyrna nach Barcelona pausiert. Das Schiff hat Kräftevermögen verlorener Art, vor allem Geschütz-, Infanteriewaffen und Munition, an Bord.

**Zucker / Gallen / Leber / Magen / Darm / Nierenleiden**  
Mit direkter Zuleitung aus den Heilquellen:  
**Kurhotel** unmittelbar der Kuranlagen Pension von RM 10.- an  
**Kur-Sanatorium** Leitelander, Arzt Professor Dr. Oeller  
**Kurvilla Quellenhof** Pension von RM 9.- an  
Andere Hotels, Pensionen in jeder Preislage  
Drosm. d. Kurdelegation, **Verkehrswart**, Reisebüro

**Neuenahrer Sprudel** zu Hauskuren  
Sprudel-Vertriebs-Niederlage:  
**Helmboldt & Co., Halle's.**  
Leipzigische Straße 104, Fernruf 26004

**RITTERHAUS Lichtspiele**

Ab heute lacht und jubelt Halle über

**Grete Weiser**

die unachatsmliche Soubrrette des deutschen Films, welche das Herz und den Mund auf dem rechten Fleck hat, von sprudelnder Lebhaftigkeit und reizender Koketterie ist.

In dem Erich-Waschnek-Film der Tobis-Europa

**Die göttliche Jette**



mit **Grete Weiser / Viktor de Kowa**  
Westermeyer / Waldow / Bendow / Tiedtke  
Junkermann / Meisel

**Ein derbes, musikalisches Volksstück**  
In dem sich Witz, Humor und lebenswürdiger  
Spott, Herz u. Liebe zu stärkster Wirkung vereinen!

**Der Liebesroman eines Berliner Mädels**  
das von einer kleinen Vorstadttheater zum ersten Berliner Theater  
avanciert und trotz Klatsch, Neid und Theater-skandalen der Publikumsliebe  
Liebling von Berlin wird!

Im Vorprogramm: Kulturfilm, Wochenschau  
Täglich 4.00 6.00 8.30 / Jugendliche haben keinen Zutritt!



**Gastwirts!** Glas und Porzellan  
kauft man im Fachgeschäft  
**Erich Rosenthal**  
Halle (Saale) - Landberger Straße 7 - Fernruf 31667  
Reichhaltiges Lager - Günstige Preise - Gute Qualität - Auf Wunsch besuche ich Sie persönlich.

**Weinberg Terrassen**  
mit Bierstube, zum Untersand!  
Kommenden Mittwoch, den  
28. April 1937, gastiert der  
durch Rundfunk bekannte  
Vortragskünstler u. Humorist  
**Schorsch Mörsstedt**

**MNZ, die richtige Zeitung für Sie!**

**Rundfunk**

Mittwoch, den 28. April 1937

**Leipzig**  
Wellenlänge 282  
5.50: Für den Bauern. — 6.00: Morgenzeitung;  
Wetter; Gsmnachricht. — 6.30: Frühkonzert. — 7.00:  
bis 7.10 (Pause); Nachrichten. — 8.00: Gsmnachricht.  
— 8.30: Kleine Musik. — 8.30: Musikalische Früh-  
frühstunde. — 9.30: Markt und Küche. — 9.55:  
Wasserland. — 10.00: Sieh doch mal im „Juden“  
nach... — 10.30: Wetter; Programm. — 10.45:  
Genie vor... Jahren. — 11.30: Zeit; Wetter. —  
11.45: Für den Bauern. — 12.00: Musik für die  
Arbeitspause. — 13.00: Zeit; Wetter; Nachrichten.  
— 13.15: Musikalische Kurzweil. — 14.00: Zeit;  
Nachrichten; Briefe. — 14.15: Opernlunde (Oper-  
freie Schallplatten). — 15.00: Für die Frau. —  
15.20: Kurzweil am Nachmittage. — 17.00: Zeit;  
Wetter; Wirtschaft. — 17.10: Aus der Heimat  
Gemeinde. — 17.30: Weltpolitische Monatsbericht.  
— 17.50: Musikalische Zwischenpiel. — 18.00:  
Unter freiem Himmel; Programm. — 19.00:  
Die Kneipende. — 19.50: Umkleekab am Abend.  
— 20.00: Nachrichten. — 20.15: Stunde der jungen  
Nation. — 20.45: Gier spricht die Deutsche Arbeits-  
front. — 21.00: Kleinmüt der Großen. — 22.00:  
Nachrichten; Sport. — 22.20: Wissen und Fort-  
schritt. — 22.30: Siederunde. — 23.00—24.00:  
Unterhaltungs- und Tanzmusik.

**Deutschlandsender**  
Wellenlänge 1871  
6.00: Glöckenspiel; Morgenzeitung; Wetter für die  
Landwirtschaft. — 6.15: Nachrichten. — 6.30:  
Frühkonzert. — 7.00 (Pause); Nachrichten. — 9.40:  
Kleine Zehnminuten für die Hausfrau. — 10.00:  
Deutsche Dichtung und Musik. — 10.30: Frühlicher  
Rindergarten. — 11.15: Deutscher Gewerbetreibender.  
— 11.40: Der Bauer spricht — Der Bauer hört! —  
12.00: Mittagskonzert. — 12.55—13.00 (Pause);  
Zeitscheit der Deutschen Seemarie. — (Schlösschen).  
— 13.45: Nachrichten. — 14.00: Siederunde. — von un-  
ter bis drei! — 15.00: Wetter; Briefe; Programm. —  
15.15: Schallplatte-Schallplatten. — 15.25: Der un-  
bekannte Chaplin. — 16.00: Musik am Nachmittage.  
— 17.00—17.10 (Pause); Der Frühling blüht die  
Jahresfröhe. — 17.50: Das deutsche Lied. — 18.20:  
Der Dichter spricht. — 18.40: Sportfunk; Vorteil  
für Deutschland... — 19.00: Und jetzt in Feier-  
abend! — 19.45: Deutschlandsbede. — 20.00: Fern-  
spruch. — 20.15: Nachrichten. — 20.10: Märche.  
— 20.45: Stunde der jungen Nation. — 21.15:  
Berlins; Musikalische Einfache. — 22.00: Wetter;  
Nachrichten; Sport. — 22.20: Weltpolitische Mo-  
natsbericht. — 22.45: Deutscher Gewerbetreibender.  
— 23.00—24.00: Wir bitten zum Tanz!

**Gielanden**  
zum 1. Mai  
Nehet jede Menge  
**Auf 285 58**



**Spezial-Fahrräder**  
Ballon Herren 40  
Ballon Damen 44  
Ballon Chrom  
45-52-55-60.

**Markenräder**  
Ballon, Chrom,  
Adler, Opel,  
Triumph,  
Victoria, 45 RM in  
Bequ. Teilschling

**Paul Krause**  
leht  
Geiststr. 58

**Korbmöbel**  
und Körbe  
repariert u. reinigt  
**Korb-18hr**  
Unterelcipigerstr.

**Mey's  
Stoffkragen**  
4 Dübend 9,50 M  
Niederlage bei  
**H. Schnee  
Näh.**  
Halle, Gr. Steinstr. 84

**Handweck-  
Arbeiten**

**Beitete**  
verschönern (schwarz  
u. färbt) „Wieder-  
Weder“. Halle-Gr.  
Kleine Braubau-  
straße 11.

**Denken Sie**  
einmal —  
Sie mühen das  
in einem Interat  
Singelegte über  
48 Zausen Sten-  
fischen kretellisch  
mittelen! Welch  
eine ungeheure  
Arbeitsleistung  
wäre das? Wie  
bequem und  
billig ist dagegen  
eine  
Anzeige.  
Man könnst sein  
Gefahrt einfach  
auf ein Blatt  
Papier, gibt es  
bei der nächsten  
2033-Konsumme-  
helle auf, und  
tagt darauf ist es  
schon in über  
48 Zausen Haus-  
haltungen! Was  
sagen Sie zu einer  
solchen Leistung?  
Ein besseres  
Werbemittel,  
mit dem Sie in  
gleicher Form  
alle Volksteile  
in Halle und Um-  
gebung erreichen  
können, gibt es  
nicht.  
**2033**  
Größte Zeitung  
im Gau Halle-  
Merseburg.

**Am Riebeckplatz**  
Morgen letzter Tag!  
**3. Woche!**  
Deutschlands größter  
Lustspiel-Erfolg!



**Der Film Etappenhase**  
„Waldow gekonnt“  
erzeugt Lachströme, wie sie  
in solch orkanartigen Stürken  
noch nicht erzielt wurden!

Für Jugendliche  
über 14 Jahre zugelassen!

**Schauburg**  
Ab heute Dienstag!  
**Sie lachen  
noch im Traum**  
über



**HUMMEL  
HUMMEL**  
(Ein kleiner goldener Ring)  
Ein urkomischer Film von den  
Nöten zweier Väter — die  
gar keine sind.  
Das ist wieder eine  
**Lach-Kanonade**  
in **Gros-Format!**  
Für richtigen Schwung sorgen.  
**Paul Henkels, Trude  
Marion, Hans Jaksch,  
Erika Gäßner, Paul  
Westermeyer, Marg.  
Kupfer, Hans Junker-  
mann und die lustigen  
Asteriswörter!**

Für Jugendliche  
über 14 Jahre zugelassen!

**CAPITOL**  
Nur noch  
heute und morgen  
**Kinderarzt Dr. Engel**  
Für Jugendliche zugelassen!  
4.00 6.20 8.30

**Stadtheater Halle**  
Heute, Dienstag, 30 bis gegen 22.45 Uhr  
**Tiefenland**  
Oper von G. d'Albert  
Mittwoch, 30 bis gegen 23.45 Uhr  
**Boris Godunoff**  
Große Oper von Mussorgski

**Große Ulrichstr. 51**  
Morgen letzter Tag!  
Ganz großer Erfolg!  
**Kammersänger  
Alexander Svöd**  
der weltberühmte Bariton  
im Zusammenspiel mit  
**Camilla Horn**  
Hilde v. Stolz, Paul Javor  
in dem neuen Großfilm d. Bavaria  
**Sein letztes  
Modell**  
Ein außergewöhnlicher Film,  
erfüllt von echter Musikalität,  
unvergleichlich in der Idee  
und Darstellung, mit  
**O. Trester, Tibor v. Malinay**  
Für Jugendl. nicht zugelassen!

**Astoria-  
Kabarett**  
Mittwoch 4 Uhr **Koffee-Stunde**  
Außer den Artisten spielen  
die beliebten  
**20 Alberti-  
Musikal-Modelle**  
Eintrittsfrei Garderobe 20 Pf.



Das ist ein Bild für das Sammelwerk  
**Das Führerkorps  
Des Dritten Reiches**

das unsere Tageszeitung für ihre Leser herausgibt.  
Unsere Zeitungsboten sind jetzt mit dem ersten Originalbild unterwegs  
zu Ihnen.

Heben Sie das Bild auf oder kleben Sie, noch besser, es gleich  
in das Büchlein, das Ihnen unser Zeitungsbote besorgt.









Gesicherte Landbewirtschaftung

Durchführungsbestimmungen von Reichsminister Darré erlassen

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft...

schafflichen Grundflächen die Uebernahme des ländlichen Grundbesitzes...

erfolgt. Während nach den bisher geltenden Bestimmungen nur Rechtsgeschäfte über ländliche Grundflächen...

Die Verordnung Nach dieser Verordnung kann die Wirtschaftlichen Betriebes oder Grundstückes zu anderer Wirtschaftsführung...

Schließlich ist die Möglichkeit vorgesehen, daß der Nutzungsberechtigte verpflichtet wird, den Betrieb oder das Grundstück...

Entscheidung des Amtsgerichts

Die Durchführungsverordnung bestimmt nun, daß die erforderlichen Anordnungen vom Amtsgericht getroffen werden.

Weitere Bestimmungen betreffen die Befreiung von Grund und Boden.

Nutzung von Brachland

Es muß aber festgestellt werden, daß landwirtschaftlich nutzbarer Boden...

Gegen die Anordnungen des Amtsgerichts kann Beschwerde beim Landgericht erhoben werden.

Regeltes Grundstücksverkehr

Nach genau vor drei Monaten, am 26. Januar 1937, hat weiter die Reichsregierung...

Kampf der Landflucht

Beschleunigter Wohnungsbau für unsere Landarbeiter

Die Verordnung des Reichsministers für den Bereichsplan, Ministerpräsident Generaloberst Göring...

Die Zahl der Antragsteller ist, besonders auf Darlehen zum Bau von Wohnwohnungen, sehr groß.

Als Verfahrensträger sind in Preußen und den meisten anderen Ländern die Heimstätten, in den übrigen Ländern sonstige geeignete Stellen...

in Verbindung mit den Durchführungsgesetzen (in Preußen den Regierungspräsidenten, in den anderen Ländern den entsprechenden Stellen und obersten Landesbehörden) erteilt.

An dem Begleitheft hat der Reichsarbeitsminister bereitgestellten Verbänden aufgegeben, den Wohnungsbau als die Maßnahme, durch die die Wohnverhältnisse der Landarbeiter am schnellsten verbessert werden können...

Reichstreffen der deutschen Chemiker

In Frankfurt (Main)

Für die in diesem Jahr zusammen mit dem Reichstreffen der deutschen Chemiker in Frankfurt (Main) stattfindende 8. Ausstellung für chemische Apparaturen...

Die Ausstellung, die in dreijährigen Abständen von den Deutschen Gesellschaft für chemische Apparaturen veranstaltet wird, ist eine Fachausstellung, die alles das zum Gebot stellt, was die Chemie und chemische Technik in Geräten, Apparaten, Maschinen und Hilfsstoffen braucht.

Vom 6. bis 10. Juli findet in Verbindung mit dem 50jährigen Jubiläum des Vereins deutscher Chemiker das diesjährige Reichstreffen der deutschen Chemiker in Frankfurt (Main) statt.

Starke Reichsbankentlastung

Die dritte Aprilwoche

Nachdem schon Mitte April 1937 die Entlastung des Reichsbankensystems soweit vorangeschritten war, daß die zinsfreie Mittelquote des März von 695,7 Mill. RM, nahezu völlig abgedeckt war, hat sich die günstige Entwicklung auch in der dritten Aprilwoche fortgesetzt.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 28. April 1937 zeigen die Anlagenkonten mit 498,8 Mill. RM, die weitere Verrechnung am 14.7. Mill. RM, so daß sich bis zum Stichtag ein Abbau der Mittelquote um 115,2 v. H. errechnet, wovon 21,1 v. H. allein auf die Restschulden entfallen.

Bewirtschaftung leichter Teerölre

Toluolbezugs geregelt

Eine im Reichsanzeiger veröffentlichte Anordnung Nr. 10 der Lebensmittelverwaltung...

Das im Inland erzeugte Toluol darf nicht abgeben oder verwandt werden, wenn das darin enthaltene Toluol...

Börsen und Märkte

vom 26. April

Mitteldeutsche Effektenbörse: Uneinheitslich. Nach freudigem Beginn wurde die Kursbewegung unruhig. Die Schanztungen...

Berliner Metallnotierungen. Elektrolytische (für 100 Mio) 82,00; Chromsäure-Aluminium...

Magdeburger Zuckernotierungen. Magdeburger Rohzuckerpreis nicht notiert. Remitt. Weisb. für April 21,00-22,00...

Wirtschaftliche Rundschau

Steuerfreiheit für Sonderverwendungen zum allgemeinen Heilung des deutschen Volkes. Viele Betriebsleiter werden ihren Gefolgschaftsmitgliedern zum Nationalfeiertag das deutsche Volk...

Die heringefallenen Notierungen. Der englische Küstungsminister Sir Thomas Inskip sagte Mitte März in einer Unterhausrede...

Die heringefallenen Notierungen. Der englische Küstungsminister Sir Thomas Inskip sagte Mitte März in einer Unterhausrede...

Warnung recht behalten. Die Notierungen sind nämlich heringefallen. Der Kupferpreis, der noch am 17. 12. 36 auf 45 Pfund Sterling stand...

Bankwesen

Die Bank für Landwirtschaft AG, Berlin, beruft ihre aBSt für den 12. Mai d. J. ein. Gleichzeitig wird eine Erhöhung des Kapitals von 3 auf 5 Mill. RM angekündigt.

Mitteldeutsche Börse (Leipzig)

Table with columns for Amlicher Verkehr, Industrie-Aktien, and Freiverkehr, listing various stocks and their prices.

Berliner Devisenkurse

Table with columns for Devisen, listing exchange rates for various currencies.

Berliner Börse

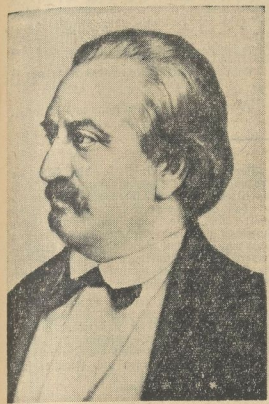
Table with columns for Reichsbank-Diskont, Steuergscheine, Reichs-, Staats-, Länder- und Provinzialanleihen, Bank-Aktien, and Verkehrswerte, listing various financial instruments and their prices.



Er schuf die „Martha“

# Wie Slotow Komponist wurde

## Zu seinem 125. Geburtstag am 27. April



Friedrich von Flotow

Friedrichs erste Kompositionen... seine theoretischen Kenntnisse... auch auf dem Gemnasium...

Schweren Herzens fügte sich der Vater der Notwendigkeit... Friedrich selbst nach Paris zu bringen...

Friedrich von Flotow, der Schöpfer der unergründlichen „Martha“ und anderer Kulturbauten... 1812 auf dem Rittergut Zautendorf...

# Das Mennechen von Tharau

## Ein Volkslied und eine unsferbliche Hochzeit vor 300 Jahren

In diesen Tagen genau 300 Jahre verflossen, seitdem D. Hollstedt „Mennechen von Tharau“... zum erstmalig erstlang.

Mennechen von Tharau ist's die mir gefällt... wer kennt es nicht, wer hat es nicht schon einmal angestimmt...

ostpreussischen Dörtes nahm an diesem Ereignis unigen Anteil... „Mennechen von Tharau“, mit ihrem immer fröhlichen, lachenden Weib...

Auch das Mennechen verlangte seine Schritte... die freudige Erlösung... den Mannen der Stadt...

# Die Symphonie für Katja

## ROMAN VON VICTOR VAN BUREN

Copyright 1937 by Aufwärts-Verlag, Berlin SW 68

17. Fortsetzung... Sie kummern sich um Martha... und handeln in stiller Betätigung...

Man glaubt überall noch die Musik Freeseobaldis zu hören... Man ging hin... und Wolfgang fragte sich...

mels, Katja nahm die Schwereffigkeit des Augenblids in sich auf... während das beruhigende Pflichschrei des Ruders den Takt schlug.

Wühlhoff plauderte in seiner amfanten Art und Katja lächelte sich in dieser spielerischen Atmosphäre...

Wühlhoff sprach von den unzweifelhaften Orientierungen, die im Winter das Jentes-theater füllten, und von dem bezaubernden Carneval Venedias...

„Und welche Rolle hätten Sie spielen können?“ Wühlhoff wurde ernst... Ganz ernst wie man es ihm nie gehört war...

„Nein, es ist kein Carneval, und ich — ich reise morgen ab.“ „Wühlhoff!“ Su Katjas Ausdruck lag ehrliches Bedauern...

„Zur es Ihnen leid?“ „Genaui so, wie es meinem Manne auch leid tun würde...“ „Nein, dem wird es nicht leid tun! Er wird sich sehr Beobachten Sie ihm mal genau, wenn er hört, daß ich weghöre.“

„Welchen Sie's gut sein...“ „Rufen Sie's gut sein...“ „Ich habe meine Augen im Kopfe, wenn ich auch meinen mahren Menschen hinter ewig heiterem Gebilde verstehe...“

„Das erste, was ich höre!“ sagte Katja, um mit einem Scherzspott die Situation zu ändern... Wühlhoff ging darauf ein.

„Ich hätte mit das teure Hotel doch gar nicht leiden dürfen...“ „Wie richtig hatte er prophetisch Katja angedeutet...“

„Bei Frauen kennt man sich nie aus! Es ist auf jeden Fall gut, immer Beschnitt zu sein...“

„Wohlmeinung hatte ich keineswegs über seine Abreise untröstlich gegest...“



Aufnahme: Bethells, A.

Von dem bekannten Münchener Bildhauer Professor Richard Klein stammt der Entwurf zu dieser Plakette... ausgegeben wird

Königsberger „Compositen“, der oftmals nach Tharau gekommen war und nie verläumt hatte... im Pfarrhaus beschloß zu machen?

Das Haus, in dem die Wiege des Mennechen von Tharau fand und in dem „Ante“ ihre Jugendzeit erlebte, grüßt den Wanderer heute noch in genau demselben Zustand...

Advertisement for Groese Freude washing machine, featuring a circular logo and text: „Standard schaut aus eigener Kraft!“

das letzte, spielerische Welen Wühlhoffs Wolfgang auf die Dauer nervös machte... daß ich, der mit Leid und Qual um das höchste rang...

Wühlhoff war abgerückt... Wolfgang und Katja schlenderten nun wieder allein durch die Stadt.

Eines Tages aber, sie fanden gerade auf der großen Walgenstraße des Postenamplatzes, der Scala del Giganti, auf dem obersten Treppennablaß... in dem oberen Treppennablaß...

Katja ergriff seine Hand und sah ihn an aus leuchtenden, krebenden Augen.

Einstweilen wollte Wolfgang längere Zeit aussparen nach den Jahren ununterbrochen und anregenden Schaffens über Venedig mit der geronnenen, feingewordenen Dramatik...

„Aber ich meine es ganz ehrlich!“

„Bei Frauen kennt man sich nie aus! Es ist auf jeden Fall gut, immer Beschnitt zu sein...“

„Wohlmeinung hatte ich keineswegs über seine Abreise untröstlich gegest...“

„Aber ich meine es ganz ehrlich!“

„Wohlmeinung hatte ich keineswegs über seine Abreise untröstlich gegest...“



**Familien-Anzeigen**

Städtisch und unverwehrt entließ unsere liebe **Gertrud Kraemer** im 30. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen **Käte Fußmann** Halle (Saale), den 20. April 1937.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Donnerstag, den 29. April, 14.30 Uhr, in der Kirche des Ortsteiles Friedhofes statt. Städtische Beerdigungsinstitut Brauer, Str. Märkerstr. 26.

Für die vielen dargebrachten Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer **SILBER-HOCHZEIT** sagen wir auf diesem Wege allen unsern herzlichsten Dank.

**Albert Gebhardt u. Frau**  
Halle, Liebenauerstraße 15, IV

Am Donnerstag, dem 29. April 1937, spricht im „Thalia-Saal“ (Geiststraße) **Studiendirektor Dr. Hohlwein, Eisenach** zu Deutschen Christen **Kirchenbewegung Deutsche Christen** (Nationalistische Bewegung) Diebbe Winkler

**Der Holz aller Bauarbeiten sind unsere Küchen**

Niedrige Preise und gute Verarbeitung machen Ihnen die Wahl leicht.

**Gehr. Jungblut**  
Halle, Albrechtsstr. 37  
Bernburger Straße 28  
Ehstads-Darlehne werden in Zahlung genommen

**Gliederreißen**

Hört die Knie- und Hüftgelenke an Kopf im Bereich. Ein wenig Sonto-Balsam, die schmerzgeleitete Gliederung, bringt unter sanfter Einwirkung folgende Erleichterung und wird durch die Sonto-Balsam, die mittlere auf das Schmerzzentrum, dem Einwirkung der Schmerzen bedingt über längere Zeit nachlassend bei empfindlichen Gliedern. Auch bei Sprünge, Stürzen, Stößen, Verrenkungen und Rheuma verleiht Sie sofortige Erleichterung. Sonto-Balsam ist von angenehmem Geruch und nicht fetter. Caution: Sie ist nicht länger, sondern verleiht Sie Sonto-Balsam noch heute. Sonto-Balsam ist erhältlich nur in Apotheken. Original-Preispflichtige 95% 1,22.

**Honka-Balsam**

Nach kurzem Leiden verschied unerwartet am 24. April 1937 im Alter von 55 Jahren mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der Pfarrer an St. Ulrich und Distriktpfarrer a. D.

**Johannes Schüy**  
Inhaber des C. A. I. und II.

Im Namen der Hinterbliebenen **Sofia Schüy geb. Kaufmann**

Trauerfeier am Mittwoch, den 28. April, 14 Uhr, in der Kirche des Ortsteiles Friedhofes. Städtische Beerdigungsinstitut Brauer, Str. Märkerstr. 26.

**Sie Ausflüge:**

Brotbeutel zum Umhängen und am Knopf zu tragen . . . 1.- 1.75 2.25

Feldflaschen Aluminium mit Füllbozug und Doppelriemen . . . 2.25

Eßgeschirr aus Aluminium . . . 2.90

Rinder-Rucksäcke mit Aufsteigen und Lederriemen . . . 1.25 1.90 2.85

Herren-Rucksäcke aus Jagdleinen regenfest, mit Vorderfach und Lederriemen . . . 4.50 5.85 7.25

**Achtung! Achtung!**  
Zum 1. Mai **Neue Dauer-Girlände**

(Tannen grün) nur einmalige Anschaffung nötig, da immer wieder gebrauchsfähig und keinen Schmutz hinterlassen! Den großen Schläger bei Sie billig bei

**Paul Cange, Zisterstr. 4**  
gegenüber dem Bahnhof, Ruf 23477

**Jeder deutsche Volksgenosse gehört in die NSV!**

**Fahrad-Zubehör enorm billig!**

Lenker	vorbe	98	Luftpumpe	..	23
Bremse	..	50	Halberm. Led. Paar	..	09
Gummigriffe Paar	..	10	Kette	..	68
Celluloidgriffe	..	15	Kettenkasten	..	33
Glocke	..	45	Opeckörper	..	38
Laufglocke	..	65	Fahnlager/Fahnlager	..	75
Schuttblende	im	55	derselbe ausgr. 1.	..	..
Rückstrahlr.	..	15	Spektralm. aus	..	30
Elektr. Rückstr.	..	30	Elastikstift	..	245
Kleiderstreifen	..	25	Satteltasche	..	70
Schmutzlänger	..	..	Konusschlüssel	..	03
Gummi	..	20	Oelkanne	..	08
Flügelpedale	vor	00	Oel, 30-Gr.-Fl.	..	40
Klotzpedale	vor	95	Yasoline, Büchse	..	68
Felge, schwarz	..	55	Kopplagerl., Büchse	..	08
Felge, gelb	..	75	Reifenlager. Büchse	..	10
Vorderrad	..	170	Trichter, kompl.	..	90
Hinterad	..	170	Trichtergeraden	..	75
Hinterad	..	170			

**Fahrad-Möller**  
Halle a. S., Schmeerstr. 1

Nach Gottes Rathschluss wurde am 24. April, fern der Heimat, unerwartet der Pfarrer unserer Ulrichs-Gemeinde, Pastor

**Johannes Schüy**

in die Ewigkeit abgerufen. Trauern helfen wir an seinem Sarge und gebeten dankbar aller treuen Arbeit, die er 17 Jahre unserer Gemeinde geleistet hat. Sein Andenken wird in unserer Gemeinde fortleben und treu demerkt bleiben.

Der Gemeinde-Kirchenrat St. Ulrich  
Thiede, Oberpfarrer  
Halle (S.), 26. April 1937.  
Trauerfeier in der Kirche, Mittwoch, 28. April, 14 Uhr.

**Billiger Sonderzug nach Stolberg (Sarz)**  
am Sonntag, 2. Mai 1937

60 Prozent Fahrpreisermäßigung!

7.00 Uhr ab Halle (Saale)	an	22.25 Uhr
8.30 Uhr ab Berga-Kolbra	ab	21.10 Uhr
9.15 Uhr ab Stolberg	ab	20.04 Uhr

Fahrroute nach Stolberg: 4.90 3.40  
Berga-Kolbra: 4.10 2.90  
einschließlich Teilnehmerabgaben

Veranstalter:  
**HAPAG-REISEBÜRO, HALLE (Saale)**

**Die billige Gelegenheit für einen Betriebsausflug!**

Auskunft und Fahrkarten:  
Bei den Geschäftsstellen der MNZ und Hapag-Reisebüro, Halle, im Boten-Turm Fernruf 299 60 und 325 88

**la. Girlanden jedes Quantum, sowie Sieben u. Ränze**

**Jähnel & Sommer, Seemstr. 4**

**Hansrich Wittenberg**

Fernsprech-Sammelnummer 270 61

**Briketts - Koks**  
Briketts zu Sommerpreisen

Nach Gottes Rathschluss wurde am 24. April, fern der Heimat, unerwartet der Pfarrer unserer Ulrichs-Gemeinde, Pastor

**Johannes Schüy**

in die Ewigkeit abgerufen. Trauern helfen wir an seinem Sarge und gebeten dankbar aller treuen Arbeit, die er 17 Jahre unserer Gemeinde geleistet hat. Sein Andenken wird in unserer Gemeinde fortleben und treu demerkt bleiben.

Der Gemeinde-Kirchenrat St. Ulrich  
Thiede, Oberpfarrer  
Halle (S.), 26. April 1937.  
Trauerfeier in der Kirche, Mittwoch, 28. April, 14 Uhr.

**flimmerndes vor den Augen**

Vielleicht fehlen nur richtige Augengläser!

**COCKEEMANN**  
Halle  
Hofstr. 9  
Lieferant aller Krankenkassen

**Horn-Steinhäger**

aus Wachelder doppel gebrannt, ein Genuss für jeden Mann

Horn-Steinhäger zeichnet sich aus durch vorzügliche Qualität und ist dabei sehr preiswert

Original	1 Ltr.	3.00
Horn	1/2 Ltr.	1.95
Steinhäger	1/2 Ltr.	1.50
40%	1/2 Ltr.	0.90

Die Preise verstehen sich einschl. Flasche!

**Das ganze Jahr hindurch Seefisch**

frisch wie aus dem Neiz

aus der **Große Ulrichstr. Am Relteck Am Rannischen Platz**

**NORDSEE**

Seelachsfilet	..	82	Seelachs o. K.	..	88
Kaballafilet	..	55	Kaballa o. K.	..	85
Gorbarrathfilet	..	58	Gorbarrath o. K.	..	87
Karibowaden	..	80	Schellfisch o. K.	..	85
Fischgheddes	..	87	Makrelen	..	88
Rotenengeln	..	88	Bratensollern	..	88

**Deutsche Salzheringe**  
teilt und hart wie Schotten  
Stück 6, 7, 8 Dic. 13 Stück 48, 68, 28 Dic.

**FH**

Diese Marke bürgt für beste Ware und billige Preise!

Saftwürstchen	Stück	11	Schweizerkäse	vollfest 45%	1 Tr. 125 gr.	33
Bodewurstchen	Stück	22	Schnittkäse	Norweger vollfest 45%	1 Tr. 125 gr.	30
Sülze	125 gr.	15	Fetheringe	i. Tomaten	..	35
Schweinskopf	195 gr.	25	Apfelsaft	o. Gl.	..	75

3 % RABATT

**BUTTER KRAUSE**

**Horn**

Brantwein- und Likörlabir, Weinbrenner, Leinatz

**Verkaufsstellen in Halle (Saale):**  
Merseburger Str. 9, Fernruf 364 57  
Steinweg 55, Fernruf 344 75  
Große Ulrichstraße 37  
Große Steinstr., Ecke Zingartenstraße 15, Fernruf 345 85  
Leinatzstr. 65

**Willy Liebe, Prul-Berch-Str. 138**

Wie kommt man mit weniger Wirtschaftsgeld aus?

Eine schwierige Frage! Entschendend dabei ist, wieviel Geld Sie laufend für die Erneuerung Ihrer Kleidungsstücke aufwenden müssen. Wenn Sie Wolle, Seide und Feinwolle mit Fewa pflegen, dann bleiben diese Kleidungsstücke viel länger schön und tragfähig. Fewa wäscht nämlich absolut neutral und greift weder Farben noch Gewebe an. Es entwickelt auch in hartem, kalkhaltigem Wasser keinen Schaum und bildet keine Kalkflecke. Viele tausend moderne Hausfrauen haben sich die großen Vorzüge der neutralen Fewa-Waschmethode schon zunutze gemacht. Warum wollen Sie noch länger zögern?

**Fewa**

**Seifen für die Feinwäsche!**

# Hoch über den Raubvögeln

## Erste Freiballon-Weltfahrt des NS-Fliegerkorps - Ostgruppe Bitterfeld startete mit acht Ballonen

Am Sonntag startete nach der am Donnerstag des Vorigen bekanntgewordenen Ueberführung des Deutschen Luftpostverbandes in das neu gegründete NS-Fliegerkorps die Ostgruppe Bitterfeld die erste Freiballon-Weltfahrt eines Verbandes des NS-Fliegerkorps. Die Mitteldeutsche Nationalzeitung hatte zur Förderung dieses herrlichen Freiballonportes für die denkwürdige Fahrt eine Reihe von Ehrenpreisen bereitgestellt. Die Weltfahrt der acht getarnten Ballone war in Vertiefung des NS-Fliegerkorps am sechs Stunden befristet, um ein Ueberliegen der fliehkraftlosigen Grenze zu vermeiden; ferner mußte außerhalb einer zehn-Kilometer-Zone von jeder Grenze gelandet werden. Die Bitterfelder, die seit 1909 dem Freiballonport sich mit Leib und Seele verschrieben haben und mit 2400 Ballonfahrten im deutschen Freiballonport führend sind, haben mit der Durchführung dieser herrlichen Fahrt wirklich verdienstvolle nicht nur formell die Reihe der Ballonfahrten des NS-Fliegerkorps eröffnen dürfen. Ansernamten Fliegerkorps sind an Bitterfeld gekommen, und auch die Namen ihrer Ballonführer in die Deszentliste tragen.

Sorgenvoll sind die Ballonführer und wir glücklichen Mitfahrer am Vorabend des Startes bekommen. Der Himmel macht ein gar mißliches Gesicht, doch ist noch in meinem Leben so viel auf dem Spiel, daß ich mich nicht habe heben können. In Windstößen geht der Regen herunter, das Barometer wird zerhackt wie eine Trammel, bis es fertig ist. Umständlich wird die Durchführung dieser herrlichen Fahrt werden die Schicksale angrauen. Um zwei Uhr morgens sollen wir, daß wir höchstwahrscheinlich starten dürfen. Aber schlafen ist ein Hindernis.

Diese Stunden unter den Sportkameraden sind ein wohlverdienter Urlaub zu jener wunderbaren Sportkameradschaft, von der man jetzt schon ahnt, daß sie mit der Bandung nicht für Ende finden wird. Diese wichtigsten Ballonführer wissen wohl, was wir „Babys“ zu hören wünschen. Das Fahren im Ballon ist so gefährlich wie das Angeln und so schmerzhaft wie das Zuschauen beim Angeln. Schwindelgefühl werden Sie bestimmt nicht bekommen, da Sie so keine festen Handhabe bei der Fahrt haben. Und daß der Korps schmerzhaft, kommt nur ganz selten vor, der Ballon geht ja mit dem Wind. Dann erzählen sie von ihren Fahrten und Landungen, von der traumhaften Schönheit einer Nachtfahrt im Mondlicht in 150 Meter Höhe, von dem von der inselartigen gleichmäßigen Bodenabflughöhe gleichbleibenden „Schwimmlicht“, die sich liebevoll auch über die Berge legt. Von einer morgentlichen Fahrt berichten sie, da der Korps über das reizende Korn flog, und einer Zwischenlandung an einem Baumstumpf, thronend über dem hübschen der erwachenden Bäume, bis die Erwärmung durch die aufgehende Sonne zur Weiterfahrt machte. In der Goldenen Aue aber getraute sich niemand an die entkernte Hülle, die zusammengelockt ja wirklich aus der Ferne wie ein Urtrieb aussehen mag.

„Glück ab!“ als letzter Gruß

Acht Ballone sind schon gefüllt, als wir auf den Startplatz gelangen. Die mächtige Witte stehen sie da, Arbeitsdienstmänner helfen, auch noch die übrigen fertig zu machen. Wichtig blähen sich die Ballonhüllen auf, während sie mit Wasser gefüllt werden. Manche der Ballone werden die Sandbäder als notwendige Belastung tiefer gehalten. Bald hängt der Korps, gefüllt mit seinem Ballast und seiner Besatzung. Ballon um Ballon steigt, ein „Glück ab!“ als letzten Gruß miteinander. Als vorletzter Ballon streben wir im „Dr. Fischer“ in die Gäßigkeit des unermeßlichen Raumes. Wie Ballon „a. Tischammer und Drenner“ füllten 1200 Kubikmeter Wasserstoff seine riesige Hülle.

Das erste Gefühl, das alle Korpsballone in gleicher Weise überkommt, ist das eines majestätischen Eritauens über den Anblick der Drenner, die einem wahrhaft feierlich groß erscheint, so sehr auch die Fahrten und Hüller sich zu Spielzeugen verkleinern. Man treiben wir über Wald, um den die Quadrate der Felder und Wälder weithin sich ziehen. Drei Bahnen ziehen hier unter uns ihre stolzen Kränze die Fäden bilden sich raffiniert in eine Wellenlinie, kaum mehr von dem erhabenen Auen zu unterscheiden, aber schon jagen zwei Rehe durch das Gebüsch, angestrichelt den Kopf zur Höhe gehend. Schließlich verhalten sie unter einem dichten Föhnenhimmels. Die Dörfer liegen friedlich und still, bis uns zuerst — das Federloch entbedt. Wie irr laufen die Hüher von den Rascheln jetzt in ihren Stall, die Tauben schwirren aufgeregt durcheinander, die Hunde schlagen an und die Kinder jubeln: wir hören sie noch viele Kilometer weit. Wir hören sie lauter höher als das Krachen der Föhnhänge und des Glöckchengeläuts. So fahren wir lange und alle schweigend in dieser packenden Einsamkeit bis Dinnab in 400 Meter Höhe. Weit rechts im Süden lassen wir Weiden liegen. In 1300 Meter gehen wir hoch. Dichter Nebelbroden umhüllt uns. Graupeln und Schnee rieseln auf den Ballon. Es rauscht wie ein Bach in silberm Wald. Aber in 1800 Meter ermarken uns das Herrliche: Ziel unter uns eine geschlossene Wolkendecke in fröhlichem Weiß, hoch über uns wieder eine gleiche in einer mächtigen Wolkendecke geht's dahin, in einer unbekannten Welt, zum Anbeten schön. Aus

2000 Meter schauen wir wie durch eine Luft die Erde. Dinge wie ein Schweben wirkt bis auf 2050 Meter, da erhebt sich hinter uns ein „Konfurent“, herrlich anzusehen, besonders weil er hinter uns liegt. Bei 1700 Meter geht es im Bogen flüchtig um Drenner herum, das wir nach der Landung als Treffpunkt ausgemacht haben. Lieber wäre uns kein Anblick von Norden bei gewesen.

### Vom Himmel in die Teufelschlucht

Die Zeit maht langsam zum Abstieg. Die Erde ist unter angäherlicher Begleiter. Gottas liegt sie bald rechts von uns. Die Gäßigkeit Schweiß rührt immer näher. Das Ventil öffnet. In der Teufelschlucht bei Dorf Wehlen fällt das Schlepplift. Die Köpfe bilden sich tief in den Korps. Ballonführer Otto Göhrmann nicht mit dem ersten Anstoß an den Baumstumpf die Weiden. Glücklich gelandet! Eine Hülle ist zwar dabei abgetrennt und zwei ebenfalls kranke Fischen sind entworfen, aber gesund und lammgerichtet steigen wir aus dem Korps. Schlingungen, wie überall „auf Draht“, ist unter uns aber ein tolle und bald kann unter „Dr. Fischer“ verladen und der Dresdener Treffpunkt „angehört“ werden, wo es so vielerlei einander zu erzählen gab, wobei wir begeisterten „Reinigung“ natürlich auch den Mund nicht hielten.

Die Ballone landeten wie folgt:

1. „Dr. M. Jaeger“ (Führer E.H.H.); Stolpen (hinter Firm).
2. „S. u. a. D. e. r. z. e. r.“ (Wannas); Friedrichsberg (Erzgebirge).
3. „Leipziger Welle III“ (K. H. e. b. e. n.); Dipoldiswalde (bei Dresden).
4. „a. D. r. i. s. c. h. a. m. m. e. r.“ (D. r. e. s. d. n. e. r.); Coswig (bei Dresden).
5. „Bitterfeld XII“ (F. s. t. D. i. e. l. f.); Frankenthal (Erzgebirge).
6. „Dr. Fischer“ (G. h. h. m. a. n. n.); Teufelschlucht bei Wehlen (hinter Firm).
7. „Bitterfeld IX“ (S. i. m. m. e. r. m. a. n. n.); landete in der Tiefenohlfelder.
8. „Schwarzeberg III“ (S. h. i. t. h.); bei Bühlau.

Ballonfahrt? — Nichts geht darüber! Dr. Wilhelm Hambach.

Jedes gewöhnliche Wort kostet 8 Pfg. jedes fettgedruckte Überschriftswort kostet . . . . . 20 Pfg. (Ausgabe Halle u. Umgebung 48000)

# NR3-Kleinanzeigen

Jedes gewöhnliche Wort kostet 8 Pfg. jedes fettgedruckte Überschriftswort kostet . . . . . 20 Pfg. (Ausgabe Halle u. Umgebung 48000)

**Stellen-Gesuche**

**Rentner**  
48 Jahre, gute Erziehung, sucht Beschäftigung als Kassierer, Vertretung, gegen Überzeit. Angebote unter Nr. 11, 130 39 an NR3, Halle-S., Nr. Ulrichstr. 57.

**15jähriges Mädel**  
vom Lande, gut erzogen, sucht Stellung i. Haushalt. Halle (S.), Steinstraße 6, 1.

**Stellen-Angebote**

**Büdergefelle**  
mit Rohbortentnissen, zum 1. 5. 37 gefügt. Wädmelster Geising, Gangerhausen, Miederer Straße.

**Kinderliebendes Mädel**  
ca. 18 Jahre, für sofort aber später in Beamtenshaushaft gefügt. Angebote unter Nr. 11, 130 34 an NR3, Halle-S., Nr. Ulrichstr. 57.

**Tages- ob. Ganztagsmädchen**  
zum 1. Mai gefügt. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter 8 8275 an NR3, Halle-S., Gellstraße 47.

**Wir suchen ein Hausmannshepaar**  
Obergemeinschaft Zentralheizung, bl. Vorgarten, Büro, Treppenhause u. Auto-Beheizung. Entschädigung 75,- RM. monatlich, schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Bad und Zentralheizung. Angeb. u. L. 8277 an die NR3, Halle, Gellstraße 47.

**Erstl. Sprechstundenhelfer**  
bestenfalls über 21 Jahre für sofort gefügt. Keine Anfertigung. Angebote unter 8 8278 an NR3, Halle, Gellstraße 47.

**Wied-Gesuche**

**Alteingeschriebenes**  
älteres Ehepaar sucht Einb., Kammer u. Küche. Angebote unter Nr. 11, 130 38 an NR3, Halle-S., Nr. Ulrichstr. 57.

**Grundstücks-Markt**

**Verkauflich**  
ist mein hier in besser Lage gelegenes Grundstück mit schönem Garten, 6 Zimmer, Veranda, Bad, Stallung u. Garage. Stöckelverwand, Kellern/S.

**Tiermarkt**

**Kleine Gänse**  
verkauft Goldhof Räumf. Fernruf 205.

**Hühnerbund**  
jung, gelbbraun, zu kaufen gefügt. Angebote erbeten unter Nr. 107 61 NR3, Leipzig.

**Zimmer vermieten?**  
Mietangebot in die NR3.

**Sonnige 6-Zimmer-Wohnung, Paulusviertel**  
geräumig, reich. Zubehör, Bad, Loggia, Küchenbalkon, in ruhiger Straße. 1. St. zu vermieten, monatlich 129,-. Angebote unter 8 832 an NR3, Halle-S., Gellstraße 47.

**Gut möbl. Zimmer**  
Paradeplatz 4, 1. St.

**Veckäufe**

**Küchenschrank**  
und 2 Stühle zu verkaufen. Eintrachtstraße 4, partiere links.

**Rinder-Sportwagen**  
zu verkaufen. Sorens, Wansfelder Straße 21.

**Rinderherd**  
1,10 lang, verkauft Legmann, Streiberstraße 3.

**Kinderwagen**  
Artank, Heile, Biederstraße 8.

**Billard**  
gut erhalten mit Eisenbeschlägen, billig zu verkaufen. Meiseberg, Goldener Bohn, Genthstraße 22.

**Schlafzimmer**  
verkauft preiswert Möbel-Thomas Halle, Wilsdorf 25 NR3 erommen, um Ziel gekommen

**Kleingarten**  
am Bierweg, mit Obstbäumen, sofort zu verkaufen. Sonntag 20 (Kleingarten).

**Ein Wandgraben**  
115x95x25, mit Glasfenster, billig zu verkaufen. Baras, Leipziger Str. 4.

**Umschicht**

**Wäschereisreiben**  
Genue, Friedrichstraße 52.

**Außermacht**

**Dreipollett**  
4/20 2-Eiger, in bestem Zustande, zu verkaufen. Eberhard, Dittendorfer Straße 12.

**Autofuf 32289**  
Goman, Köhlerstr. 11, 6. B. Mercedes W.

**3x Klein = groß**  
klein der Preis, groß der Wert, klein die Größe, groß der Leistung. **Leipziger**

**Bereitwillige Verkauf jederzeit bei**

**Propheet**  
Romische Str. 10

**Gefunden**

**Ring**  
gefunden. Wert mehrere hundert. 6, 1. (13.00-15.30).

**Verloren**

**Geldbörse**  
m. Inhalt, Sonnenabend in Ammenhof verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Ammenhof, Rangstraße 8.

**Geldbörse**

**Burg Giebichenstein**  
Gegen hohe Belohnung abzugeben. Ammenhof, Rangstraße 8, 47.

**Die gute Anzeige ist der Anfang zum Aufstieg!**

**Herrn-Anzüge**  
werden erstklassig gebügelt für **Mk. 1.30**

**Bügelanstalt „Erlie“**  
Adolf-Hilfer-Ring 9-10 Fernruf 29840



## Ein unsichtbarer Millionendieb!

Machen Sie ihn unschädlich! Durch Kalk im Wasser gehen beim Wäschewaschen jährlich große Mengen Seife ungenutzt verloren, denn Kalk vernichtet die Seife. Enthärten Sie deshalb immer das Wasser durch einige Handvoll Henko Bleich-Soda, die Sie 15 Minuten im Wasser wirken lassen, bevor Sie die Waschlauge bereiten. Nur durch weiches Wasser haben Sie die volle Schaum- und Waschkraft der Lauge, nur in weichem Wasser wäscht man sparsam und gut!

**Nimm Henko, das beim Waschen spart und Seife vor Verlust bewahrt!**

H94a/37



# Mitteldeutsche Nationalzeitung

## Ausgabe Halle

Beleg: „Die braune Front“ 8. m. S. 8. Seite (S.), Grobe  
Mittelschleife 07. Die „NZZ“ erscheint wöchentlich 7mal.  
Erscheinungstage: Montag bis Samstag. Preis: 10 Pf. (1937)  
mit Belegzeitung: 20 Pf. (1937).  
Ausgabe 20 Pf. (1937).  
Abgabe 20 Pf. (1937).  
Abgabe 20 Pf. (1937).

Abgabezeitungen überall im Gau. Belegzeitung 20 Pf.  
Die „NZZ“ ist das einzige Verlagsblatt für die  
Gleichungen der Partei im Gau Halle-Merseburg und der  
Redaktion für unentgeltlich und unentgeltlich eingehende  
Bestellungen mit keine Gewähr übernommen. — 6. 4. 1937.  
Lithung: Halle (Saale), Gertrudestr. 47. Fernruf 278 St.

## Weitere Blockadebrecher im Schutze britischer Kanonen ... und England protestiert dazu

### Condons Haltung grenzt an Bruch der Nichteinmischung - Drohung Queipo de Llano

Drahtbericht unseres Korrespondenten

London, 27. April. Die britische Regierung hat ihren Vorgesetzten in Spanien, der sich seit Beginn der Wirren in Hendaye aufhält, beauftragt, bei den nationalen Spaniern die drei englischen Kreuzer durch den nationalen Kreuzer „Mirante Genera“ am 23. April einzulassen, als diese Schiffe den Hafen von Bilbao angefahren haben. Britischerseits wird hierzu erklärt, daß es sich dabei um eine Befehlslage in der Nähe der Dreimeilezone, aber doch außerhalb derselben handele, und daß von England keinerlei Blockade anerkannt werde.

Es handelt sich hierbei um jene Kreuzerflotte des englischen Schlachtschiffes „Hood“, über die wir unsere Leser unterrichtet hatten und deren Folge ein scharfer Protest General Franco war.

Nach Meldungen aus Bilbao sind drei weitere englische Lebensmittelschiffe in baskischen Häfen eingetroffen. Ansehnlich erhöht sich die Zahl der englischen Lebensmittelschiffe, die die Blockade durchbrechen haben, damit auf neun. Nach Berichten aus Bilbao soll das nationalspanische Kriegsschiff „España“ verhaftet haben, den englischen Dampfer „Castro“ auf hoher See anzuhalten. Auf Grund eines englischen Kriegsschiffes hat die „España“ aber abgedacht und der Dampfer habe Santander anlaufen können.

Kb. Der englische „Protest“, der ausgerechnet mit der erneuten Hilfslieferung jagender englischer Blockadebrecher durch ein britisches Kriegsschiff zusammenfällt, wirkt ein bezeichnendes Licht auf die englische Haltung im Spanienthronfeld. Damit wird erneut der Kern der Lage unterstrichen, die General Franco in seinem Protest einen flagranten Bruch des Neutralitätsprinzips nannte. Eine weitere Verschärfung ist außerdem durch die Warnung des Generals Queipo de Llano über den Sender Sevilla an England eingetreten, in der er darauf hinweist, daß es zu schwerwiegenden Zwischenfällen kommen könnte, wenn englische Kriegsschiffe den Schutz nach Bilbao gehender englischer Handelschiffe auch weiterhin überschreiten würden. Es sei durchaus möglich, daß in einem solchen Fall die nationalspanischen Kriegsschiffe auf die britischen Einheiten feuern würden.

Man muß sich noch einmal die gesamte Entwicklung in Spanien und die Warnungen in der englischen Haltung vor Augen halten, um voll erkennen zu können, welcher Konflikt entstanden ist. Zunächst handelte General Franco im Kampfe gegen den Bolschewismus in Spanien und es war daher für ihn eine Lebensnotwendigkeit, die Blockade gegenüber den roten Rüstungsmitteln zu verhindern, weil über diese jene Rüstungen aus Sowjetrußland und Volksfrontpartei gehen, die für die Bolschewisten bestimmt sind und trotz des Nichteinmischungsabkommens eher zu dem abzuwenden. Als General Franco die rote nordspanische Küste unter verstärkte Blockade nahm und vor dem Anlaufen der roten Häfen warnte, wurde diese Tatsache auch von der britischen Regierung gewürdigt. Sie gab vor dem Unterhause eine Erklärung ab, die ihre Haltung eingehend begründete und in der sie zwar ausdrücklich eine juristische Anerkennung der Blockade ablehnte — weil sie feiner der kämpfenden Parteien die Rechte eines Kriegsführenden einräumte — trotzdem aber der englischen Schiffsflotte die gefährdete Zone

zu meiden. Das war praktisch die Anerkennung der wirftamen Blockade Franco. Tatsächlich wurden ja auch englische Blockadebrecher — wir erinnern nur an „Kartoffel-Jones“ — wiederholt gezwungen, umzukehren.

Insollen letzte aber ein Trommelfeuer aus allen „demokratischen“ Reihen ein, von den „Bolschewisten Valencia, die sich sogar „beschwerten“, angefangen, bis zu Lord George, der plötzlich seine „bolschewistische Abstammung“ entdeckte. Schließlich ließ die englische Regierung um und ließ im Unterhaus durch Sir Samuel Hoare verhandeln, daß sich die Lage vor Bilbao nach ihren „neuesten Informationen“ geändert habe. Diese „Änderung“ bestand aber im Verschleieren des britischen Schlachtschiffes „Hood“ an der baskischen Küste, das elliptisch als Gibraltar beobachtet worden war. Man damit begann jenes „Blockadebrecher“-engländer Dampfer unter dem Schutze der britischen Kriegsschiffe zu lassen.

wiesen werden, daß die Dinge, die sich vor Bilbao abspielten, überhaupt etwas mit einem baskischen Handel zu tun haben. Gerade England sollte dafür eine feine Note haben; denn es begründete seine Seeherrschaft bekanntlich mit dem Argument des Schutzes seines Handels auf See.

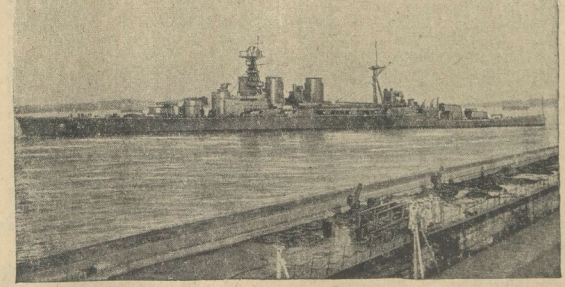
Die erste zu nehmenden englischen Zeitungen äußern bereits in zunehmendem Maße ihre Besorgnisse über diese neueste Entwicklung und behaupten sogar, daß man auch an den ausländischen englischen Stellen Sorgen darüber empfinde. Wenn dem so ist, dann zeigt sich wiederum die Gefährlichkeit der sogenannten „demokratischen“ Presse, die so lange best, bis ein ernsthafter politischer Konflikt ausgedrochen ist. Ohne Rücksicht auf die Folgen wird aus „politischer Empathie“ die offizielle Politik torpediert und damit eine Marktroute eingeschlagen, die über fortschreitende Kooperationen zwangsläufig zu bewaffneten Konflikten führen muß.

Jetzt schon aber bedeutet der englische Kriegsschiffsausflug für die englisch-bolschewistischen „Blockadebrecher“ eine beweisende Interventionenpolitik, die mit dem gerade von England gewollten Nichteinmischungsabkommen nichts mehr zu tun hat.



## in Polen und Rumänien Aussprache - Störfried Titulescu

in engler Fühlungnahme zu bleiben und so oft wie möglich ihre Meinungen auszusprechen.  
Mit Aufmerksamkeit verfolgte man auch in Paris die Verlautbarungen über die Besprechungen zwischen dem polnischen und dem rumänischen Außenminister. Diese liegen nämlich nicht auf der Linie der französischen Wünsche, denen die vermutete Annäherung beider Staaten an Italien, Südamerika und Ungarn schwere Sorge macht. Gerade deshalb hält man es aber in hiesigen diplomatischen Kreisen für eine „Angewohnheit“, daß ausgerechnet zur selben Stunde, in der die Erklärungen Beck und Antonescu veröffentlicht wurden, Titulescu als Frühlingssagb bei Plam und Dobos las. Durch dieses hätte die französische Politik zu ihren deutlicher demonstriert werden können.



Der 42.000 Tonnen große englische Schlachtschiff „Hood“, durch dessen Eingreifen es den englischen Lebensmittelschiffen möglich war, die Blockade vor Bilbao zu durchbrechen

## Seegeltung und Vierjahresplan

Von Rudolf Krohne

Der Vierjahresplan dient in konsequenter und geradliniger Fortsetzung des nationalsozialistischen Aufbauprogramms der Einheit, sozialen Besserstellung, wirtschaftlichen und machtpolitischen Stärkung des deutschen Volkes, die seinen Fähigkeiten und seiner Seelungskraft entsprechen. Durch alle Zeiten der deutschen Seegeschichte haben wir gesehen, daß Seegeltung nur möglich ist in einem einigen und starken Volk. Schon aus diesem Grunde steht der Vierjahresplan nicht im Gegensatz zu deutscher Seegeltung, sondern er ist eine ihrer wesentlichen Voraussetzungen. Aber auch jenes Bedenken, das vielleicht dem einen oder anderen Volksgenossen auftauchen könnte, nämlich die Durchführung des Vierjahresplanes mit der zunehmenden Herstellung von Kunststoffen im eigenen Lande zwangsläufig die Seegeltung adirekt müßte, ist unzutreffend. Aus der Fülle der vorhandenen nur zwei Beispiele:

1. Als Napoleon I. um England an seiner empfindlichsten Stelle, dem Handel, zu treffen, 1806 in Berlin die Kontinentalsperre erließ, entfiel in Zentraluropa u. a. ein empfindlicher Mangel an überseeischen Farbstoffen, der zu dem Verstoß gegen einen künstlichen Ersatz zu führen. Aus dieser Zeit datieren die Anfänge der deutschen Farbenindustrie, welche im Laufe der Jahre eine solche Bedeutung erlangte, daß sie nicht nur innerhalb der eigenen Grenzen, sondern auch auf dem Weltmarkt die überseeischen natürlichen Rohstoffe verdrängen konnte und einer unferer politischen Faktoren im Exportgeschäft geworden und geblieben ist.

2. Als uns der Ring unserer Feinde während des Weltkrieges daran hinderte, den für die Kriegszubereitung doppelt wichtigen Chilesalpeter einzuführen, brachte uns die Not zur Schaffung des Steinhoffes aus der Luft, der nicht nur während und nach dem Kriege das überseeische Rohprodukt vollwertig ersetzen konnte, sondern sich mehr und mehr den Weltmarkt eroberte und bis auf den heutigen Tag ebenfalls eines unserer wertvollsten Exportgüter darstellt.

Diese beiden Beispiele mögen genügen, um uns Harzig machen, daß Gewinnung von Rohstoffen innerhalb unserer Grenzen im Vierjahresplan keinesfalls unseren weltwirtschaftlichen Beziehungen entgegensteht, vielmehr begründete Hoffnungen haben dürfen, daß die Ergebnisse dieses Planes in absehbarer Zeit wertvolle Attributen unserer Weltwirtschaft werden. Auch in dieser Beziehung besteht nicht nur kein Gegensatz, sondern eine lebendige und hoffnungsvolle Verbindung zwischen Seegeltung und Vierjahresplan.

Aber nicht nur mittelbar profitiert die deutsche Seegeltung vom Vierjahresplan. Sie hilft zu ihrem Teil mit, ihn wirksam durchzuführen. Es ist durchaus kein Zufall, daß der Beauftragte des Führers, Ministerpräsident Generaloberst Göring, am 25. 10. 1936 bei dem 50jährigen Jubiläum der deutschen Seefahrtsschifferei des Reiches, um die Bedeutung der Seefahrtsschifferei für die zukünftige Volksernährung mit Nachdruck zu betonen und ihren weiteren Auf- und Ausbau mit allen zu Gebote stehenden Mitteln anzukündigen. Gleichzeitig wies Ministerpräsident Göring auf den seit dem Jahre 1880 eingeschlagenen, nun wieder aufgenommenen deutschen Weltfahrtweg hin, der die für die deutsche Weltwirtschaft so lebenswichtigen Rohstoffe in maßgebendem Maße liefern soll. Schließlich sei daran erinnert, daß mit 380 Millionen RM. (Zehnerdurchschnitt der letzten zehn Jahre) die deutsche Handelsflotte einer unserer wertvollsten Devisenbringer ist und schon aus diesem Grunde eine Steigerung ihrer Leistungen (anzufang etwa